

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

1839

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.

Sonnabend, den 6. Juli 1839.

Inhalt.

Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Taubstummen-Anstalt. — Garnison-Einquartierung. — Verzeichniß der Gebornen. — 55 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Unterzeichneter Kasse wurden heut 10 Sgr. vom Bürger Herrn *Mente* den Armen geschenkte Zeugengebühren in fiskalischen Untersuchungssachen wider *W.* durch Königl. Wohlthät. Inquisitoriat übersendet.

Halle, den 2. Juli 1839.

Die städtische Armen-Kasse.

2. Taubstummen-Anstalt.

Zur Verloosung der von den Zöglingen hiesiger Taubstummen-Anstalt gefertigten Arbeiten schenkte Herr *D. v. A. v. S. N.* ein Paar Gardinenhalter, wofür Unterzeichneter herzlich dankt.

A. Klotz, Vorsteher der Anstalt.

3. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar während dem Monat Juli in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen die Häuser in dem Ulrichsviertel von Nr. 287 bis Nr. 508, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für diesen Monat die Zuschüsse.

Da es die dritte Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Mann nicht angezogen, wogegen die Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Mann als voll berechnet werden.

Halle, den 6. Juli 1839.

Die Serbis-Deputation.

4. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
Juni. Juli 1839.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 12. Juni dem Zimmergesellen Semmler ein S., Johann Friedrich. (Nr. 1053.)

Ulrichsparochie: Den 8. Juni dem Buchbindermeister Krause ein S., Eduard Gustav. (Nr. 386.) — Ein unehel. Sohn. (Nr. 569.)

Morigsparochie: Den 13. Juni dem Landgerichtsboten Winkler eine F., Johanne Louise Wilhelmine. (Nr. 525.) — Den 18. dem herrschaftlichen Kutscher Reuter eine F., Marie Amalie Caroline. (Nr. 640.)

Dankirche: Den 21. Mai dem Medicinalrath Dr. Damerow ein S., Georg Heinrich Amadens. (Nr. 61.)

Neumarkt: Den 14. Juni dem Töpfergesellen Seiffert eine F., Marie Christiane Bertha. (Nr. 1241.) — Dem Handarbeiter Schettig ein S., Johann Friedrich Christian Wilhelm. (Nr. 1120.)

Glauch: Den 29. Mai dem Handarbeiter Meinhart ein S., Carl Christian Ferdinand. (Nr. 2012.)

— Den 2. Juni dem Registrator Scharre eine F.,

Minis

Minna Hedwig. (Nr. 1984.) — Den 18. dem Hand-
arbeiter Brandt eine L., Joh. Friederike. (Nr. 1962.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 27. Juni der Schneider-
meister Künzlin mit M. H. Schmidt. — Den 1. Juli
der Glaser Nitsche mit J. D. J. Koch. — Der Schnei-
dermeister Krenkau mit E. C. L. Mayer. — Der
Maurergeselle Hilbert mit M. C. C. Franke.

Ulrichsparochie: Den 1. Juli der Regierungs-
Bau-Conducteur Kraft mit Ch. F. E. Vorpahl.

Moritzparochie: Den 30. Juni der Handarbeiter
Walter mit M. C. Fr. Lange geb. Lindner.

Glauchau: Den 30. Juni der Fleischermeister Wagner
mit M. Ch. Kosch. — Der Ziegelbeckergeselle Mende
mit M. Ch. Deybald.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. Juni des Schneidermei-
sters Stein L., Johanne Caroline, alt 30 J. 9 M.
3 W. Brustkrankheit. — Den 25. der Apothekergehilfe
Richter aus Sagan in Schlesien, alt 30 J. Schlag-
fluß. — Des Mehlhändlers Kunter S., Johann
Andreas-Carl, alt 9 M. 1 W. Krämpfe. — Des
Handarbeiters Vocke L., Caroline Friederike, alt
22 J. Brustkrankheit. — Des gewesenen Stockmei-
sters Klappenbach Wittwe, alt 73 J. 5 M. Brust-
wassersucht. — Den 27. des Schneiders Schwarz S.,
Albert Louis Heinrich, alt 1 J. 1 W. 1 L. Gehirn-
entzündung. — Den 29. des Stärkefabrikanten Lehn
nachgel. L., Therese Emilie, alt 26 J. Lungenucht. —
Den 30. des Müllers Weißhuhn S., Friedrich Carl,
alt 10 M. 3 L. Gehirnentzündung.

Ulrichsparochie: Den 24. Juni ein unchel. G.,
alt 11 M. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 23. Juni eine unchel. L., alt
7 M. 2 W. Krämpfe. — Den 27. des Unterofficiers
Niethe Wittwe, alt 64 J. Auszehrung. — Den 28.
der

der Victualienhändler Fehse, alt 72 J. Brustwassersucht. — Eine unehel. F., alt 5 J. Gehirnentzündung. Den 30. eine unehel. F., alt 1 J. 3 M. 3 W. 3 F. Zehrfieber.

Domkirche: Den 28. Juni des Weinhändlers Kaswald S., Friedrich Wilhelm Gustav, alt 5 M. 4 F. Keuchhusten.

Hospital: Den 27. Juni des Schuhmachermeisters Koft Wittve, alt 80 J. Entkräftung.

Neumarkt: Den 26. Juni des Seilergesellen Scheffler S., Carl August, alt 1 J. 8 M. Auszehrung. — Den 27. des Braueigners Kunze S., Ernst, alt 2 J. 1 M. 2 W. 6 F. Keuchhusten. — Den 29. des Handelsmanns Jordan F., Dorothee Caroline Friederike, alt 2 J. 6 M. Krämpfe.

Glauch: Den 26. Juni des Handarbeiters Bernhardt Ehefrau, alt 82 J. 8 M. 2 W. Lungenentzündung. — Den 27. ein unehel. S., alt 6 M. Zahnen. — Den 1. Juli des Zimmermeisters Taag F., Marie Sophie, alt 2 J. 8 M. 8 W. 5 F. Krämpfe.

Militairgemeinde: Den 28. Juni des Unterofficiers Schröder F., Auguste Emma, alt 1 J. 4 M. Darmgeschwür.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die auf 127 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Reparatur der Schaafmeisterwohnung zu Beesen soll den 13ten d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. Juli 1839.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein goldener Ring, gefunden am 29. Juni c.
Halle, den 2. Juli 1839.

Der Magistrat.

Es sind am 1sten dieses Monats 2 messingene Haus-
thürgriffe polizeilich in Beschlag genommen worden, über
deren rechtlichen Erwerb sich der Inhaber nicht hat aus-
weisen können.

Im Fall solche irgendwo gestohlen sein sollten, for-
dern wir den unbekanntten Eigenthümer hiermit auf, sich
in unserm Polizei-Büreau zu melden.

Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Halle, den 2. Juli 1839.

Der Magistrat.

Kapitalien zu 300, 500 und 600 Thlr. sind so-
gleich auf sichere Hypotheken auszuleihen, auch ist ein
Haus mit 3 Stuben in der Nähe des alten Marktes zu
verkaufen, 200 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend.
Näheres kleine Klausstraße Nr. 924. Müller.

Ein Haus mit 7 Stuben ist in der Nähe des Land-
gerichts zu verkaufen, 500 Thaler sind zur Anzahlung
hinreichend. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Am Paradeplaz Nr. 1069 sind mehrere austape-
zirte Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles zu
vermiethen.

Auf dem Trödel Nr. 773 ist eine Parterre-
Wohnung zu vermiethen.

In Nr. 1276^a auf dem Neumarkte in der Geist-
straße sind einige Stuben mit Zubehör einzeln oder zusam-
men zu künftige Michaelis zu vermiethen und das Nä-
here hierüber Domplaz Nr. 1033 zu erfahren.

Zwei gutmelkende Ziegen sind zu verkaufen bei
Lizsch sen. in den Weingärten.

Zwei melkende Ziegen und zwei Erstlinge stehen zum
Verkauf am kleinen Saalberge in Nr. 1925.

Auction.

Montag den 8. Juli c. und folgenden Tages, Nachmittags 2 Uhr, wird der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Maurergesellen Schmidt, bestehend in

Möbules, Haus, und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen mehr, in dem Hause Sperlingsberg Nr. 671 am Rosenbaum gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 26. Juni 1839.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Die Auction am großen Berlin Nr. 484 nimmt

Mittwochs den 10ten d. M. Nachmittags 2 Uhr ihren Anfang, wo Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, auch sehr gutes Waschgefäße, eine große eiserne Geldkaffe, 6 Stück feine Delgemälde auf Glas gemalt, mehrere Duzend Getreidesäcke, gute männliche Kleidungsstücke und andere Sachen in Courant versteigert werden.

A. W. Köfler.

Verpachtung.

Ein mit feinen Obstbäumen, Wein, Johannis, Stachel, und Himbeersträuchern, Spargel, und Mistbeeten, allen Sorten Gemüsen bestellter, gegen sechs Morgen großer, verschlossener Garten nebst kostenfreier, jährlich nöthiger Düngung, anstoßendem Wohnhause und Ställen in Dieskau, dem Rittergutsbesitzer von Hoffmann gehörig, sind auf neun Jahre sofort in Pacht zu nehmen und wollen sich Pachtlustige bei ihm im Schlosse bald melden.

Daß ich mein Putzgeschäft aus der Leipziger Straße in die große Ulrichstraße Nr. 53 verlegt habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, und da ich auch hier mit allen in das Putzgeschäft schlagenden Artikeln aufwarten kann, so bemerke ich nur noch, daß auch Waschhauben bei mir gewaschen werden, und bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit demselben Zutrauen zu erfreuen, dessen ich mich bis jetzt schmeicheln konnte.

Laura Köfler.

Nach dem großen Absatz von Zehntausend Exemplaren kündigen wir hiermit die

Dritte Auflage
unserer

Pfennig, Pracht, Bibel

nach dem abermals auf das sorgfältigste revidirten ächten Luther-Texte in 28 Lieferungen, gedruckt auf Velin-papier und geschmückt mit

28 vortrefflichen Stahlstichen,
a n.

Subscriptionspreis nur: 2 Groschen sächs. = 2½ Silberg. =
9 Kreuzer rhn. = 8 Kr. Conv. Münze.

Die erste Lieferung erscheint den 1. August.

Die wunderschöne und doch eben so wohlfeile Pracht-bibel fehlte seit einem Vierteljahre gänzlich und über 1000 Neu-Besteller, die wir nicht mehr befriedigen konnten, haben wir daher auf die neue Edition vertrauen müssen. Sie wird, trotz des so wohlfeilen Preises, nicht nur mit demselben Luxus ausgestattet, als die erste und zweite, sondern in bildlicher Ausstattung diese noch über-treffen. — Auch den Genuß der Prämie, welchen die Subscribenten der beiden Auflagen hatten, bewilligen wir den Bestellern auf die dritte. Mit der letzten Lieferung erhalten sie das schöne Kunstblatt

Christus beim Abendmable,

nach Leonardo da Vinci, in Stahl von Fr. Wagner,

Preis 2 Thaler Sächsisch, gratis!

Bestellungen mit Prämien-genuß mache man sogleich.
Alle Monate 3 Lieferungen.

☞ ☞ Wer so gütig ist, Subscribenten zu sammeln, muß von jeder Buchhandlung das 11te Exemplar gratis und bei Bestellungen von 30 Exemplaren außerdem noch 10 Procent Rabatt erhalten.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris u. Philadelphia,
Juli 1839,

Das Bibliographische Institut.

Miniatur-Bibliothek
 der
 Deutschen Classiker.
 Eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten
 aus ihren
 sämtlichen Werken.

Mit den Bundesgesetzen über literär. Eigenthumsrecht conforme,
 rechtmäßige Ausgabe in 150 Bändchen.

Mit von Meisterhand gestochenen Bildnissen, Lebens-
 beschreibungen und einer
 prachtvollen Gratis-Zugabe
 für die ersten 25,000 Subscribenten.

Diese eben so elegante als portable Miniatur-
 Bibliothek — die wahre Quintessenz unserer classischen
 Literatur — erscheint in brochirten Bändchen von 6 bis
 8 Bogen zu 2 Groschen oder 9 Kreuzer rhein. auf dem
 schönsten Velinpapiere in Zwischenräumen von 10 — 12
 Tagen. — Das erste Bändchen ist versendet und durch
 alle Buchhandlungen zu erhalten. 10,000 Exemplare
 sind bereits verkauft. Vorausbezahlung wird nicht ver-
 langt und man verpflichtet sich immer nur für die bei-
 den nächsten Bändchen. —

☞ Jeder Knabe, jeder Jüngling, der auch nur
 einen Groschen wöchentliches Taschengeld erhält, ist im
 Stande, sich die Miniatur-Bibliothek anzuschaffen
 und jeder Vater wird eine eben so nützliche als genussreiche
 Verwendung des Geldes billigen und um so lieber unter-
 stützen und befördern, wenn er weiß, daß in der Minia-
 tur-Bibliothek nichts Aufnahme findet, was den sitt-
 lich, reinen Gefühlen und Begriffen der Kindheit und
 Jugend im mindesten zu nahe treten könnte. Die Mi-
 niatur-Bibliothek nimmt, ihrer Bestimmung nach,
 unter den Mitteln für edle, deutsche Herzens- und Gei-
 stes-Bildung, für die Erhebung der Jugend zu großen
 Gefüh-

Gefühlen, für die Verbreitung einer erhabenen Gesinnung — (der Schutzengel des Lebens gegen Verführung und Laster!) — die oberste Stelle ein. Alle in der Miniatur, Bibliothek vereinigte Blüthen unserer classischen Literatur sind Immortellen; so lieb wie dem gegenwärtigen Geschlecht, so werth sind sie Kind und Kindeskindern noch und darum muß auch die Wirksamkeit der Bibliothek bleibend, sie muß unvergänglich sein.

Um aber auch dem völlig Unbemittelten einen Weg zu zeigen, sich die Miniatur, Bibliothek ganz umsonst zu erwerben, so haben wir die Einrichtung getroffen, daß Jeder, der Theilnehmer für fünf Exemplare sammelt, von jeder Buchhandlung ein sechstes für sich unentgeltlich erhalten muß. Gewiß ist es leicht, auch im kleinsten Freundes, Kreise für ein solches Werk die erforderliche Theilnahme zu finden! —

Ein prachtvolles Tableau — keine Lithographie! — sondern ein herrlicher Stahlstich von Meisterhand mit den lebensvollen Bildnissen

der Heroen deutscher Literatur:

Schiller's, Göthe's, Jean Paul's und Klopstock's ist das den ersten 25,000 Theilnehmern der Bibliothek bestimmte kostbare Geschenk. Für sich bestellt, kostet dieses Kunstblatt einen Friedrichsd'or. — Es wird jedem Subscribenten der Miniatur, Bibliothek mit dem letzten Bändchen kostenfrei eingehändigt.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris u. Philadelphia, Juli 1839.

Das Bibliographische Institut.

Von gutgehaltenen sauren Gurken habe ich noch ein Pöstchen und offerire solche, um den Keller zu räumen, an Wiederverkäufer billig.

C. A. Krammisch.

Sehr fette Limburger Käse das Stück 8 Sgr. 9 Pf. bei C. S. Kisel.

Frischen Caviar bei C. S. Kisel.

Für Reisende in das Harzgebirge ist das sehr niedliche Buch zu empfehlen und bei E. Anton in Halle zu haben:

Der Führer durch den Harz.

Von G. U. Schumann. 2te verb. Auflage.

Mit den Ansichten vom Brocken, — Alexisbad, — Ballenstedt, — Blankenburg, — Falkenstein, — Gernrode, — Stufenberg, — Ilfenstein, — Josephshöhe, — Mägdesprung, — Blechhütte bei Thale, — Schieferbruch bei Goslar, — Victorshöhe, — Schloß zu Quedlinburg, — Ruine Hohenstein, — Steinmühle, — und Harzburg. — Empfehlungswerth für diejenigen, welche sich von den sehenswürdigsten Gegenden des reizenden Harzgebirges unterrichten wollen. 171 Seiten. Gebunden. Preis 1 Thlr. oder 1 Fl. 48 Kr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich hier ein

Commissions-Büreau für

1) Kauf und Verkauf von Grundstücken jeder Art und Landesproducten; 2) Aufnahme und Unterbringung von Kapitalien auf Hypothek; 3) Pacht und Verpachtung von Grundstücken jeder Art, so wie auch Local-Vermietungen und 4) solide Versorgung der Condition-Suchenden jeder Art,
errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe.

Indem ich nun um gütige Aufträge bitte, verspreche ich zugleich, dieselben schnell und pünktlich zur Zufriedenheit der resp. Committenten auszuführen und das mir zu schenkende Vertrauen stets durch Reellität und Billigkeit zu rechtfertigen. Halle, den 1. Juli 1839.

A. Kuckenburg, Domgasse Nr. 885.

In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen in Chemnitz ist neu erschienen und bei E. Anton in Halle zu haben:

Anweisung zum Bau der
Dorn'schen Lehmäcker,

nach gemachten Erfahrungen faßlich beschrieben.

Mit lithographirten Zeichnungen und Holzschnitten.

Vierte Auflage. Preis 11 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Inhalt. Einleitung. — Beschreibung und Materialien des Dachs. — Das Belegen des Dachs. — Konstrukzion der Dachrinnen. — Von Dorns Angaben abweichende Methoden. I. Steinkohlenasche und Theer; II. Theerpech, Kalk und Sand; III. mit Theer verbundene Lehmmasse; IV. zwischen zwei Lagen von Lehmmasse mit Steinkohlentheer und Asche zu decken. — Kostenanschläge: 1) nach Linke, 2) nach Dorn, 3) nach Drory, 4) nach Seymer, 5) nach Maschinenmeister F. L. Schöttler zu Ilseburg, 6) für Chemnitz und Umgegend, 7) nach Bergmann in Waldheim. — Zusammenstellung der Kosten verschiedener Dächer mit Berücksichtigung der zu deckenden Fläche und des gewonnenen Bodenraums bei einem und demselben Gebäude. — Erforderliche Materialien zu einer Quadratruthe Dorn'scher Lehmbedachung. — Arbeitsvertheilung. — Reparatur. — Vortheile der Dorn'schen Dachbedeckung. — Schluß. — Anhang. Feuersicherheit der Dorn'schen und aus verschiedenen andern Massen gefertigten flachen Dächer.

Eine Stube vorn heraus nebst Zubehör ist an eine einzelne Person oder an eine stille kinderlose Familie von jezt ab zu vermietthen und den 1. October zu beziehen, Neumarkt, Geißstraße Nr. 1251.

Ein schönes Logis parterre, als: 1 große tapezirte Stube mit Alkoven und kleine Stube, Küche sammt Zubehör, ist auf hiesigem Neumarkte zum 1. Octbr. zu vermietthen, das Nähere daselbst Nr. 1253.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein an der neuen Promenade, dem Schauspielhause gerade gegenüber gelegenes Grundstück, welches bis Michaelis d. J. die Kinderbewahrungs-Anstalt in Besitz hat, zu verkaufen oder auch von da im Ganzen zu vermieten.

J. Fr. Lippert.

In meinem Hause auf dem alten Markt sub Nr. 495 sind zwei trockne Keller zu vermieten.

J. Fr. Lippert.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 995 ist der Laden und die mittlere Etage (1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör) von Michaelis an zu vermieten.

Zwei Stuben und Kammern nebst allen Zubehör stehen zu vermieten Nr. 809 an der Marktkirche.

In der Zännergasse Nr. 570 ist eine große Stube, zwei Kammern, Küche, verschlossener Vorfaal, Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers, auf Verlangen auch Stallung und Bodenraum, zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Tischlermeister Picht.

In Nr. 2155 vor dem Klauschor ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgefaß an eine Familie zu vermieten.

Eine freundliche und bequem eingerichtete Wohnung ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten bei der Wittwe Trübe

neben dem Fürstenthale.

Ein Logis von 2 auch 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgefaß ist zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden, das Nähere von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr im Hause selbst. Steinweg Nr. 1688.

Die Parterre-Wohnung nebst Zubehör in meinem Hause Nr. 2112 ist zu vermieten, auch weise ich einer ledigen Person oder kinderlosen Familie eine Wohnung miethesfrei gegen eine Aufwartung zu.

Zwanziger.

Der Laden und Zubehör in Nr. 20 große Ulrichsstraße, welchen Herr Oswald bewohnt, ist zu Michaelis zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Wittwe Sanger in dem Hause 1 Treppe hoch.

In dem Hause Nr. 488 in der Schmeerstraße ist ein Parterre, Logis nebst Keller zu vermieten. Näheres darüber in der Steinstraße Nr. 85.

Ein Familienlogis ist zu vermieten auf dem alten Markte in den drei Kronen Nr. 545.

In der Schmeerstraße Nr. 484 ist eine Stube und Kammer vorn heraus, wegen eingetretener Hindernisse, sogleich zu beziehen.

Große Brauhausgasse Nr. 348 ist ein einzelnes Haus, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, Hof und Bodenraum, an eine stille Familie zu Michaelis zu vermieten.

In der Brauhausgasse Nr. 365 ist eine Stube und Kammer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine Wohnung in der Nähe der Post von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Verschlag im Keller, ist von Michaelis ab zu vermieten, Märkerstraße Nr. 460 eine Treppe hoch.

Eine Parterre-Wohnung vorn heraus ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977. Schütze.

Eine einzelne Stube ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977. Schütze.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu Michaelis an ein auch zwei einzelne Personen zu vermieten, Neumarkt, Harzgasse Nr. 1332.

Die unterste Etage meines Hauses, bestehend aus Stube und mehreren Kammern, Küche, Einfahrt und Stallung für mehrere Pferde, dabei großer Hofraum, welcher sich, da derselbe Torfgerüste enthält, zum Torfmachen vorzüglich eignet, steht vom 1. Octbr. c. zu vermieten.

C. Tobias, Seifenriedermeister.
Glauchau nahe der Kirche Nr. 1998.

Verspätet. Den 16. Juni früh 10 Uhr ist beim Abgang der Post im Posthause ein mit gemustert braunseidenen Zeug überzogener Sonnenschirm, mit messingnem Stiel und schwarz und weißen Griff, stehen geblieben und abhanden gekommen; wer ihn am alten Markt Nr. 576 abgiebt oder ihn da so nachweist, daß er im Besiz des rechtmäßigen Eigenthümers gelangen kann, erhält bei Verschweigung seines Namens 1 Thaler Belohnung.

Daß die Theresie Zöllner von heute an nicht mehr in meinen Diensten steht, zeige ich hiermit an.
Halle, den 2. Juli 1839.

Der Feilenhauermeister Schmidt:

Ein Flügelspieler wird gesucht. Näheres Leipziger Vorstadt Nr. 1591.

Gute Rathenauer Brillen und dergleichen Gegenstände sind fortwährend zu haben bei Meyer, Mechanikus und geprüfter Optikus. Steinstraße.

Ein zum Fahren und Reiten brauchbares gesundes Pferd, Fuchs, Wallach, steht zum Verkauf, große Steinstraße Nr. 131.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei
Stengel, Maurermeister.

Holzspäne werden verkauft in dem Hause Nr. 34 große Ulrichsstraße.

Gute Kocherbsen werden verkauft Wispel, Schesfel, und Mezenweise auf hiesigem Neumarkt Nr. 1253.

Den 8. und 9. d. M. ist Reisegelegenheit von hier über Karlsbad oder Eger nach Marienbad.

Zagen, große Brauhausgasse Nr. 346.

Montag den 8. Juli Concert vom Musikchor des Hochschl. Füsiliir, Bataillons.

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 7. Juli vollstimmige Tanzmusik und Montag den 8. Concert bei

Zennig in Siebichenstein.